



Klinik Adelheid

GESCHÄFTSBERICHT

2023



Inhalt

EDITORIAL

Zeit - der Erfolgsfaktor der Klinik Adelheid

AUSBILDUNG

Fördern, Fordern und Begleiten

INTERVIEW

Von der MPA zur Physiotherapeutin

INTERVIEW

Vom Maler zum Stationsleiter

JAHRESRECHNUNG 2023

Kennzahlen 2023

QUALITÄT

Erneut Bestnoten von unseren Patientinnen und Patienten

NEWS

Markus Absmeier wird neuer Finanzleiter

NEWS

Zertifizierung «Qualified by EFQM 2023»

NEWS

Rezertifizierung SIWF

Verwaltungsrat und Klinikleitung



EDITORIAL

Zeit – der Erfolgsfaktor der Klinik Adelheid

Die Klinik Adelheid wird als viertbeste Rehabilitationsklinik der Schweiz ausgezeichnet und blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Das Highlight waren einmal mehr die ausgezeichneten Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten, die uns in persönlichen Briefen aber auch in den jährlich durchgeführten Befragungen mit den zwei Instrumenten des ANQ und Mecon erreichten. Die Klinik Adelheid liegt in allen Kategorien im obersten Viertel der befragten Institutionen, oft an erster Stelle.

«Gesundheit und Zeit gehören zusammen.» Unseren Mitarbeitenden liegt dieses Motto am Herzen. Dank ihrem Einsatz wurden wir 2023, wie schon im Vorjahr, in einem schweizweiten Ranking, zur viertbesten Rehabilitationsklinik der Schweiz erkoren. Dieses Ranking basiert auf Nationalen Online-Umfragen bei Fachexperten, Medizinischen Kennzahlen sowie auf den Ergebnissen der Patientenbefragung ANQ.

Zeit für Patientinnen und Patienten.
Nur dank engagierten, kompetenten

und motivierten Mitarbeitenden sind all diese positiven Rückmeldungen von unseren Patientinnen und Patienten über unsere Dienstleistungsqualität möglich – und darauf kommt es an! Unserer Mitarbeitenden gehen für unsere Patientinnen und Patienten jeden Tag die sogenannte «Extrameile». Dafür gebührt ihnen unser herzlichster Dank und unsere Wertschätzung.

Die Wertschätzung, die unsere Mitarbeitenden von Patientinnen und Patienten erfahren, zeigt wie motivierend, befriedigend und sinnstiftend die Ar-

beit mit ihnen auf allen Ebenen ist. Dies steht im krassen Widerspruch einschlägiger Kampagnen, welche diese Berufe schlechtreden – aus politischer Motivation und Eigeninteresse.

Fachkräftemangel, um sich greifender Bürokratisierung und Bettensperrungen konnten wir erfolgreich entgegenwirken. Auch die Auswirkungen der hohen Inflation setzen uns und der ganzen Branche zunehmend zu. Inflationsraten von an die 3% haben wir letztmals vor dreissig Jahren gesehen.

lung von Patientinnen und Patienten.

Zeit für Wandel.

Die ganze Gesundheitsbranche muss den Umgang mit solch hohen Teuerungsraten erst wieder lernen. Zudem hat ein eigentliches Wettrüsten um die Gunst von Mitarbeitenden eingesetzt, welches durch eine einsetzende Kostenspirale ihre Spuren hinterlässt. Rote Zahlen sieht man landesweit bereits jetzt schon in den Rechnungsablässen vieler Kliniken.

Autor: Vincenza Trivigno, Präsidentin des Verwaltungsrates

Auch unsere Klinik muss einen empfindlichen Rückschlag des finanziellen Ergebnisses zur Kenntnis nehmen. Immerhin konnten wir eine defizitäre Situation verhindern. Ohne staatliche Sonderfinanzierungen sind viele Spitäler, infolge ungenügender Tarife, schlicht nicht mehr überlebensfähig. Riesige Herausforderungen kommen in den nächsten Jahren auf uns und alle Gesundheitsinstitutionen zu.

Einen ersten Vorgeschmack gaben uns die Tarifverhandlungen mit den Krankenversicherern, welche sich ausserordentlich schleppend gestalteten. Zwar haben wir Lösungen gefunden, verschiedene Punkte blieben aber noch offen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Wir werden diese Unklarheiten in den nächsten Verhandlungsrunden beseitigen müssen. Es wäre wünschenswert, wenn dies ohne staatliche Intervention gelingen würde. Das Gegenteil ist der Fall: Die schleichende Verstaatlichung der Branche schreitet voran. Zunehmend verabschieden sich Leistungserbringer aus einer unternehmerischen Betriebsführung und rechnen unverhohlen mit einer Defizitdeckung durch die Kantone, obwohl das System dies nicht vorsieht.

Zeit für Teamwork.

Unsere Aufgabe ist es, diese Schwierigkeiten so weit möglich aus dem Weg zu schaffen. Damit unsere Mitarbeitenden sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren können – die Behand-



AUSBILDUNG

Fördern, Fordern und Begleiten

In der Klinik Adelheid ist es uns ein grosses Anliegen, jungen, motivierten Menschen eine interessante berufliche Perspektive zu bieten. Der Pflegeberuf ist ein attraktiver Beruf mit vielseitigen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Er ist mit grosser Verantwortung verbunden, sinnstiftend und gibt den Ausübenden viel zurück.

Erfahrung sammeln, Fehler machen und Neues lernen. All das gehört zu einer guten Ausbildung dazu. In der Klinik Adelheid stellen wir sicher, dass unsere Lernenden von kompetente Ausbildungsverantwortlichen nahe begleitet und betreut werden. Dies gibt ihnen die Zeit für Weiterentwicklung und macht sie fit für den späteren Berufsalltag ausserhalb der Lehre.

Die Ausbildung ist für alle Beteiligten eine intensive Zeit. Uns ist es wichtig, dass diese Zeit auf gegenseitigem Engagement, Offenheit und Vertrauen basiert. Die Lernenden und Studierenden machen in dieser Zeit Erfahrungen, die für sie neu sind. Die Umstellung von der Schule in das Berufsleben ist eine Aufgabe, die es zu mei-

stern gilt. Die einen können gut mit der neuen Situation umgehen, andere haben Schwierigkeiten mit dem Eintritt ins Berufsleben und den unterschiedlichen Anforderungen in Schule und Betrieb.

Zeit für Rückmeldungen



Die erfahren Berufsleute haben eine

wichtige Vorbildfunktion inne. Sie begleiten die jungen Menschen eng und führen regelmässige Einzelgespräche, um die individuellen Sorgen und Bedürfnisse zu klären und Lösungen zu finden. Die anspruchsvolle Tätigkeit an Patientinnen und Patienten, erfordert von den angehenden jungen Pflegefachleuten ein hohes Mass an Belastbarkeit, psychosozialer Kompetenz und Kritikfähigkeit.

In einem dynamischen Team sind Rückmeldungen unter den Mitarbeitenden unabdingbar und ein wichtiges Instrument, um die fachliche Qualität sicherzustellen. Solche Rückmeldungen sollten nicht als persönliche Kritik verstanden werden – im Gegenteil. Sie stärken die Selbstkompetenz

der Auszubildenden und helfen ihnen sich weiterzuentwickeln.

Ausbildung Pflege in der Klinik Adelheid

Wir bilden in einer Lehrzeit von 3 Jahren Fachfrauen und Männer Gesundheit (FaGe) aus, sowie HF-Studierende. Die Studierenden können das Diplom «**diplomierten Pflegefachperson HF**» entweder als weiterführende Ausbildung in 2 Jahren oder als Quereinsteiger innerhalb von 3 Jahren erlangen.

Zeit für sich



Als Ausbildungsbetrieb sind wir gefordert eine Lernkultur zu pflegen, welche sich zwischen Fordern, Fördern und Begleiten hin und her bewegt und eine konstruktive Balance schafft. Gelingt uns dies, findet eine Persönlichkeitsentwicklung und eine motivierende Lernprozessesteuerung statt, in welchen psychosozialen Belastungen oder auch Generationenkonflikte innerhalb eines Teams überwunden werden können.

Wir freuen uns immer wieder an den heranwachsenden jungen Pflegefachleuten, welche ihren Beruf mit Freude und als verlässliche Teamplayer ausüben. Damit dies gelingt brauchen die jungen Menschen auch Zeit für sich. Wir ermöglichen ihnen dies, indem wir frühzeitig Dienstplänen ver-

schicken oder Freiwünschen, die Hobbies und sportliche Aktivitäten berücksichtigen.

Dadurch gelingt den Auszubildenden neben den belastenden Momenten auch die Anerkennung und Dankbarkeit der Patienten und ihrer Angehörigen wahrzunehmen und dies auch als Bereicherung für Ihr eigenes Leben zu sehen.

Als wichtige Arbeitgeberin der Region wollen wir mit vielen und interessanten Ausbildungsplätzen unseren Beitrag zur Fachkräfteproblematik leisten. Denn junge Berufsleute sind unsere Zukunft und werden bald die zukünftige Generation von Lernenden und Studierenden ausbilden. Tragen wir ihnen Sorge!

Verantwortliche für die Ausbildung in der Klinik Adelheid:



Leitung Pflege:

Gerda Gaudenz

gerda.gaudenz@klinik-adelheid.ch



Ausbildungsverantwortliche:

Ornella Reinhard

ornella.reinhard@klinik-adelheid.ch

Autor: Gerda Gaudenz



INTERVIEW

Von der MPA zur Physiotherapeutin

Kontakt mit Patientinnen und Patienten das mochte Yarima Girardi schon als medizinische Praxisassistentin. Als Physiotherapeutin hat die 32-Jährige Zeit für ihre Patientinnen und Patienten, kann diese intensiver begleiten und ist ein aktiver Teil ihres Genesungsprozesses. Ein wichtiger Grund für ihren Wechsel in die Physio. Warum es ihr während ihrer Ausbildung beim Praktikum in der Klinik Adelheid den Ärmel reingezogen hat, erzählt Yarima Girardi im Videointerview.

Link Video: <https://vimeo.com/manage/videos/935321059>

Autor: Cynthia Ringgenberg



INTERVIEW

Vom Maler zum Stationsleiter

«Ich möchte, dass meine Station 4, richtig 'fägt'»: Andreas Uttinger hat es als Quereinsteiger weit nach oben geschafft. Vom Maler übers Militär in die Medizin. Eine aussergewöhnliche Karriere. Im Videointerview erzählt der ehemalige Maler wofür er sich als Pflegestationsleiter Zeit nehmen möchte und was die Berufe Maler und Pflegefachmann gemeinsam haben.

Link Video: <https://vimeo.com/manage/videos/935320932>

Autor: Cynthia Ringgenberg



JAHRESRECHNUNG 2023

Kennzahlen 2023

Die Kennzahlen geben einen Überblick über Struktur, Patienten, Leistungen, Angebot, Personal und finanzielle Situation der Klinik Adelheid AG.

Frequenzen	2023	2022
Pflegetage	45'234	44'679
Allgemeine Abteilung	60.2 %	59.0 %
Halbprivate und Private Abteilung	39.8 %	41.0 %
Bettenzahl	137.0	137.0
Bettenbelegung	90.5 %	89.3 %
Personal	2023	2022
Mitarbeitende (per 31.12.)	362	345
Anzahl Stellen (Durchschnitt)	248	239
Ausbildungsplätze	22	21
Durchschnittliches Alter der Patienten (in Jahren)	2023	2022
Muskuloskelettal	75.0	74.5
Neurologie	70.7	69.8
Internistisch-Postoperativ	71.4	72.2
Gesamt	73.6	73.2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2023	2022
Muskuloskelettal	21.4	21.1
Neurologie	35.5	33.9
Internistisch-Postoperativ	19.7	20.5
Gesamt	23.6	23.4

ZG:	651 / 34 %
LU:	294 / 15 %
SZ:	369 / 19 %
ZH:	291 / 15 %
UR:	156 / 8 %
Übrige:	153 / 8 %
Total Patienten:	1'914

2022

ZG:	688 / 36 %
LU:	310 / 16 %
SZ:	322 / 17 %
ZH:	309 / 16 %
UR:	150 / 8 %
Übrige:	133 / 7 %
Total Patienten:	1'912

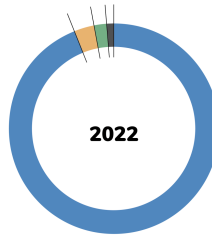
Herkunft der Patientinnen und Patienten – Austritte 2023

Indikationen – Anzahl Austritte 2023

Muskuloskelettal:	1'241 / 65 %
Neurologie:	347 / 18 %
Internistisch-onkologisch:	326 / 17 %
Total Patienten:	1'914

2022

Muskuloskelettal:	1'179 / 62 %
Neurologie:	357 / 18 %
Internistisch-onkologisch:	376 / 20 %
Total Patienten:	1'912



- 93% Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
- 3% Spezialuntersuchungen und Tagesreha
- 2% Leistungen an Personal und Dritte
- 1% Diverse Erträge

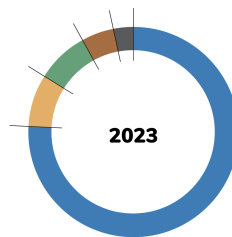
Vollzeitstellen pro Bereich

2023

Ärzte	19
Pflege	101
Andere med. Fachbereiche	54
Hotellerie	49
Logistik	25
Total Vollzeitstellen	248

Betriebsaufwand

2023

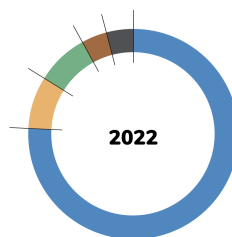


2022

Ärzte	19
Pflege	95
Andere med. Fachbereiche	55
Hotellerie	45
Logistik	25
Total Vollzeitstellen	239

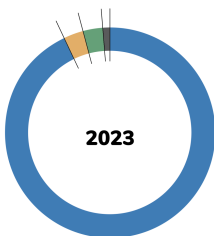
- 76% Personalaufwand
- 8% Anlagennutzung
- 8% Übriger Betriebsaufwand
- 5% Lebensmittel- und Haushaltsaufwand
- 3% Medizinischer Aufwand

2022



Betriebsertrag

2023



- 93% Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
- 3% Spezialuntersuchungen und Tagesreha
- 3% Leistungen an Personal und Dritte
- 1% Diverse Erträge

Autor: Jürg Schälchli, Leitung Finanzen

2022



QUALITÄT

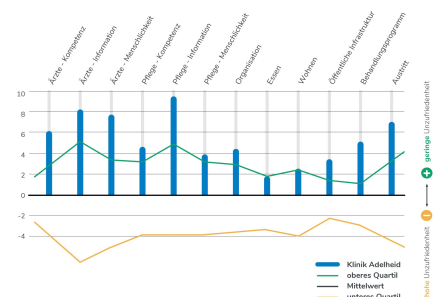
Erneut Bestnoten von unseren Patientinnen und Patienten

Wie kann man die Qualität einer Klinik messen? Mit positiven Befragungen von Patientinnen und Patienten. Laut diesen Feedbacks sind wir einer der besten Rehakliniken in der Schweiz. Das kommt nicht von ungefähr. Unser Erfolgsrezept ist kostbarer als Gold, man kann es nicht anfassen und heilt trotzdem Wunden.

Fast 100% der Patientinnen und Patienten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der Behandlung durch unser Reha-Team. 99% um genau zu sein. Es freut uns enorm, dass wir zum wiederholten Mal ein hervorragendes Umfrageresultat erzielen konnten. Unser Ziel ist es, laufend unsere Dienstleistungen zu optimieren. Das tun wir in dem z.B. unsere Pflegefachkräfte viel Zeit bei den Patientinnen und Patienten am Bett verbringen.

durchgeführt. Insgesamt werden 21 Rehabilitationskliniken befragt. Basis der angezeigten Ergebnisse sind 1'033 Patientenrückmeldungen im Zeitraum Januar bis Dezember 2023.

Die nicht vorhandene Zeit ist ein Dauerthema im Gesundheitswesen. Wir haben unsere Abläufe optimiert, damit wir uns Zeit für unsere Patientinnen und Patienten nehmen können und unsere Mitarbeitenden nicht den grössten Teil ihrer Arbeit vor den Bildschirmen verbringen – auch wenn das natürlich dazu gehört.



4. Platz unter allen Rehakliniken

Die Klinik Adelheid wurde in einem schweizweiten Ranking zur vierthöchsten Klinik erkoren. Dieses Ranking

Datenerhebung

Jährlich wird die Patientenzufriedenheit von einem unabhängigen Institut

basiert auf Nationalen Online-Umfragen bei Fachexperten, Medizinischen Kennzahlen sowie auf den Ergebnissen der Patientenbefragung ANQ. Dieses Resultat freut uns sehr und ist eine grosse Wertschätzung für das tagtägliche Engagement unserer Mitarbeitenden.

Die persönlichen Briefe von Patientinnen und Patienten mit positiven Rückmeldungen über ihren Aufenthalt in unserer Klinik, bestätigen, was die Auswertungen ANQ und Mecon in Zahlen ausdrücken. Selbst ein Segeltag für Patientinnen und Patienten, welcher definitiv nicht zum Stellenbeschrieb unserer Mitarbeitenden gehört, wurde engagiert und mit viel Empathie durchgeführt.

Erfolgsrezept

Es gibt einen Grund, warum unsere Patientinnen und Patienten Jahr für Jahr sehr zufrieden mit uns sind. Er lautet Zeit:

- Zeit für Patient:innen
- Zeit für Teamwork
- Zeit für Weiterentwicklung
- Zeit für sich

Wir investieren in unsere Mitarbeitenden, in dem wir ihnen viele Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Vom gewonnen Wissen profitieren die Patientinnen und Patienten, in dem sie eine qualitativ hochstehende Behandlung erhalten. Zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel für ein funktionierendes Gesundheitssystem.

Teambuilding ist bei uns nicht nur ein Modewort – wir leben es mehrmals pro Jahr an diversen Anlässen für alle Mitarbeitenden. Und zufrieden sind die Mitarbeitenden, wenn sie neben dem Beruf auch Platz für Hobbies haben. Wir ermöglichen ihnen das, in dem wir in den Dienstplänen Rück-

sicht auf Sport- oder andere Freizeitaktivitäten nehmen.

Die Zeit ist kostbarer als Gold, sie zerfließt in unseren Händen und heilt trotzdem alle Wunden. Die Zeit ist unser grösstes Geschenk. Nutzen wir sie damit wir auch in Zukunft zufriedene Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten und auf ein funktionierendes Gesundheitssystem blicken können.

Autor: Nicolaus Fontana



NEWS

Markus Absmeier wird neuer Finanzleiter

Markus Absmeier startete im November 2023 bei uns als Finanzleiter. Zuvor arbeitete der 56-Jährige in gleicher Funktion und als Stv. Direktor bei der AndreasKlinik in Cham. Wir heissen Markus Absmeier herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Wenn einer kommt, geht auch jemand. Wir möchten uns bei unserem ehemaligen Finanzleiter Juerg Schaelchli für grossartige 24 Jahre bedanken. Ein herzliches Dankeschön für seine unermüdliche Arbeit und Hingabe. Wir wünschen ihm einen schwungvollen und erfüllten Ruhestand.



NEWS

Zertifizierung «Qualified by EFQM 2023»

Mit Erfolg konnten wir im Jahr 2023 das Assessment «Qualified by EFQM 2023» abschliessen. 2013 hatten wir die Validierung auf der ersten Stufe des EFQM Models «Committed to Excellence» erfolgreich durchgeführt. Im Dezember 2016 und August 2019 haben wir ebenso erfolgreich die Assessments «Committed to Excellence – 2 star» abgeschlossen.

Die erreichte Anerkennung ist drei Jahre gültig.

Der erneute erfolgreiche Abschluss weist unsere Klinik aus, das Excellence Modell nach EFQM (European Foundation of Quality Management) anzuwenden. Das EFQM-Model bietet eine ganzheitliche Bewertung und Steuerung unserer Klinik. Alle Elemente, die das Funktionieren der Klinik ausmachen, werden in Beziehung zueinander gesetzt und darauf geprüft, ob sie reibungslos ineinandergreifen.

**SIWF^{FMH}
ISFM****zertifizierte
Weiterbildungsstätte
2024****NEWS**

Rezertifizierung SIWF

Wir freuen uns, dass wir auch 2023 als Weiterbildungsstätte vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) re-zertifiziert worden sind. Wir werden uns auch in Zukunft für die Ausbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten einsetzen. Bei uns kann man sich in drei Bereichen weiterbilden:

- Allgemeine Innere Medizin: FMH-Weiterbildungs-Anerkennung Kategorie C (1 Jahr) (Weiterbildungskonzept, Anhang)
- Physikalische Medizin und Rehabilitation: FMH-Weiterbildungs-Anerkennung Kategorie B (1 Jahr) (Weiterbildungskonzept)
- Neurologie/Neurorehabilitation: FMH-Weiterbildungs-Anerkennung Kategorie D2 (1 Jahr) (Weiterbildungskonzept)

nötigen die Anerkennung ihrer Weiter- und Fortbildungen, um einen Facharztstitel in der Medizin zu erhalten.

Angehende Ärztinnen und Ärzten be-

Verwaltungsrat und Klinikleitung

Verwaltungsrat und Klinikleitung setzen sich gemeinsam für die Klinik Adelheid ein. Hohe Kompetenz in unterschiedlichen Themen und eine Vielfalt an beruflichen Erfahrungen garantieren den notwendigen Mix an Wissen, um die Geschicke der Klinik heute und in Zukunft erfolgreich zu leiten. Der Verwaltungsrat, die Klinikleitung und die über 362 Mitarbeitende der Klinik Adelheid verfolgen gemeinsam das eine Ziel, jede Patientin und jeden Patienten bei der Gesundheit optimal zu begleiten und zu unterstützen.



Der Verwaltungsrat der Klinik Adelheid

(v.l.n.r.) Reto Heierli, Peter Hebeisen (Vizepräsident), Erika Rohrer, Vincenza Trivigno (Präsidentin), Dr. phil. Gerhard Pfister, Peter Hodel, Dr. med. Adrian Forster



Die Leitung der Klinik Adelheid

(v.l.n.r.) Dr. med. Martin Nufer, Gerda Gaudenz, Jürg Schälchli, Esther Kramer, Nicolaus Fontana

Organigramm Klinik Adelheid

Aktionärin

Gemeinnützige Gesellschaft Zug
Peter Hebeisen, Präsident

Verwaltungsrat

Vincenza Trivigno (Präsidentin)
Peter Hebeisen (Vizepräsident)
Dr. Adrian Forster
Reto Heierli
Peter Hodel
Dr. Gerhard Pfister
Erika Rohrer

Direktor

Nicolaus Fontana

Klinikleitung

Nicolaus Fontana
Gerda Gaudenz
Jürg Schälchli
Esther Kramer
Dr. med. Martin Nufer

Medizin Muskuloskelettal

Dr. med. Martin Nufer
Chefarzt, Leiter Arztendienst

Leitender Arzt Dr. med. Torsten Kallweit
Leitender Arzt Dr. med. Tobias Lorenz

Medizin Neurologie

Chefarzt Dr. med. Markus Pöttig
Leitender Arzt Dr. med. Michael Böddeker

Medizin Internistisch-Onkologisch

Chefarzt Dr. med. Patrick Konietzky
Co-Chefarzt Dr. med. Josef Perseus
Oberärztin Dr. med. Katharina Gerber

Therapien

Esther Kramer

Physio-/Ergotherapie Nicole Müller
Physiotherapie Thomas Frank
Psychologie Franziska Moser
Logopädie Doris Muntanjohl
Ernährungsberatung Sarah Nussbaumer
TagesReha Fabienne Ruffieux
Therapiedisposition Nicole Infanger
MTT/vabene Thomas Frank

Pflege

Gerda Gaudenz

Station 2 Didinica Ene
Station 3 Susanne Blättler
Station 4 Andreas Uttinger
Station 5 Marina Dellapina

Finanzen

Jürg Schälchli

Logistik

Nicolaus Fontana

Informatik Reto Steiner
Technischer Dienst Edi Meier
Küche Ivo Henggeler
Hotellerie Regula Rogenmoser
Bettendisposition / Apotheke Nicole Schürmann

Autor: Nicolaus Fontana, Klinikdirektor

Impressum

IMPRESSUM